

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1853

43 (3.6.1853) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.

[1] Offenb. (Heugras-Versteigerung.) Samstags den 11. Juni, Vormittags 8 Uhr anfangend, wird im St. Andr. Hospital dahier der Heugras-Erwachs von den Spitalwiesen, sowohl in diesiger, als Griesheimer, Bühler, Waltersweierer und Eigersweierer Gemarkung, mit Zahlungsfrist bis 1. September versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß jeder Steigerer einen zahlbaren Bürgen zu stellen hat.

Offenburg, den 31. Mai 1853.
St. Andr. Hospital-Verwaltung.
König.

[1] Offenb. (Heugras-Versteigerung.) Samstags den 11. Juni, Vormittags, läßt Handelsmann Viller dahier nach der Versteigerung des Heugrases vom Spitalfond den 1 1/2 Tauen Wiesen auf der Stegermatte und 1 1/2 " " auf der Kinzigmatte am Mühlbach versteigern.

Wolfsach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden den Schiffer Johannes Maier's Eheleuten von Wolfsach die nachverzeichneten Liegenschaften am Donnerstag den 30. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Wolfsach öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistöckiges Bohnhaus, No. 4 in der Stadt, mit Hinterbau, Keller und Hofraithe. Anschl. 2000 fl.
- 2) Etwa 15 Ruthen Gemüsegarten vor dem obern Thor. Anschl. 50 fl.
- 3) Etwa 1 3/4 Morgen Matt- und Ackerfeld am Wolfenberg. Anschl. 500 fl.
- 4) Etwa 1 1/4 Morgen Matt- und Ackerfeld im Bürgerfeld. Anschl. 550 fl.
- 5) Etwa 1/2 Morgen Ackerfeld im Herlinsbach. Anschl. 300 fl.

Zusammen angeschlagen zu . 3400 fl.
Wolfsach, den 24. Mai 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:
J. Schlächter, Notar.

Oberwolfsach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Mathias Dieterle von Oberwolfsach die nachverzeichneten Liegenschaften am Samstag den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Oberwolfsach zweimal öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistöckiges Tagelöhnerhaus mit Wohnung, Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, nebst Anbau, Back- und Waschküche;
- 2) etwa 1 Meßle Garten, 14 Sester Mattfeld, 4 Sester Reusfeld und 3 Sester Ackerfeld; zusammen ein geschlossenes Ganzes bildend, im Gewann Schwarzenbruch liegend, angeschlagen zu 1700 fl.
- 3) Etwa 2 Sester Mattfeld, die Kofkopsmatte, auf Schwarzenbruch, angeschlagen zu 100 fl.

Zusammen angeschlagen zu . 1800 fl.
Wolfsach, den 27. Mai 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:
J. Schlächter, Notar.

Rehl. (Gras-Versteigerung.) Die Stadtgemeinde Rehl läßt künftigen Dienstag den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr, das Heu- und Dehmitzgras von 28 Loosen Wiesen unterhalb der Stadt gegen gleich baare Bezahlung auf dem Plage selbst versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Stadt Rehl, den 30. Mai 1853.
Das Bürgermeisteramt.

Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dienstags den 14. Juni d. J. werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Sattlers Daniel Dennler dahier ein einstöckiges Bohnhaus nebst Stall, neben der f. g. Galgenbach und Gemeindegasse, taxirt zu . 400 fl., sowie 1 1/2 Sester Acker im Heckenkriegswörth, neben Glaser Weiß's Wittwe u. Jakob Dörr, taxirt zu 150 fl. um baare Zahlung öffentlich versteigert.

Rheinbischofsheim, den 30. Mai 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Pandel.

Sengenbach. (Heugras-Versteigerung.) Am Montag den 13. und Dienstag den 14. Juni d. J., jedesmal Nachmittags halb 2 Uhr anfangend, wird das Heugras auf den hiesigen Gemeindegassen auf dem Plage selbst gegen sogleiche Baarzahlung versteigert.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag an der Kinzigbrücke, am zweiten Tag bei der Kinzigmühle.

Sengenbach, den 31. Mai 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Stein.

[2] Oberkirch. (Zwangs-Versteigerung.) Da bei der heutigen Tagfahrt auf die Liegenschaften des Altbürgermeisters Joseph Braun von Ringelbach kein Gebot geschehen ist, so wird eine lezte Versteigerung auf Samstag den 25. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause allda mit dem Bemerkten festgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nach dem letzten Ausschreiben:

- | | |
|--|-----------|
| 1) in der Gemarkung Ringelbach, ad . . . | 15510 fl. |
| 2) " " " Oberkirch, ad . . . | 3000 fl. |
| 3) " " " Thiergarten, ad . . . | 1100 fl. |
| 4) " " " Fernach, ad . . . | 1200 fl. |
| 5) " " " Stadelhofen, ad . . . | 350 fl. |
| zusammen . 21160 fl. | |

nicht erreicht wird.

Oberkirch, den 12. Mai 1853.
D. B. B.:
Castorff, Notar.

[2] Offenb. (Holzversteigerung.) In dem Stadtwalde von Offenb. werden Mittwochs den 8. Juni d. J. versteigert:

- 4 eichene Nuzholzkämme und
- 5000 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am Spitalhof bei Offenb.

Offenburg, den 30. Mai 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Wiedemer.

[2] Offenb. (Holz-Versteigerung.) Mittwochs den 8. Juni, Vormittags 8 Uhr, werden im Spitalbosch bei der Ziegelscheuer

- 2 Eiskämme,
- 3/4 Klafter Scheitholz und
- 200 Stück Wellen

versteigert.

Offenburg, den 30. Mai 1853.
St. Andreas-Hospital-Verwaltung.
König.

[2] Haslach im Kinzigthal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaft der Mehger Faver Armbruster's Ehefrau Cäcilia geborne Hafer dahier werden, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Fürstbergerhof öffentlich an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigert, nämlich:

- 1) Ein zweistöckiges, neu erbautes, am Marktplatz stehendes Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, mit Hofraithe, einer, an das Pfarrhaus, ander, und vornen an die Almengasse und hinten an das städtische Bächlein stoßend;

- 2) 6 1/2 Sester Ackerfeld im Gewann Leimengrube, einerf. Wendelin Reumeier, anderf. der Baldweg;
 - 3) 5 Sester Mattfeld im nämlichen Gewann, einerseits Benedikt Maurer und anderf. Faver Fauz' Wittwe;
 - 4) zwei Sester Mattfeld im Gewann Mühlegrün, einerf. Faver Armbruster, anderf. das Stadtmärkte;
- wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen, bevor sie bieten, auszuweisen haben.
- Haslach, den 27. Mai 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Sabl.

[2] Oberkirch. (Die Zwangs-Versteigerung gegen Andr. Hoferer von Schlatten betr.) Bei der letzten Tagfahrt am 25. d. M. ersteigerte die frühere Besitzerin, Faver Mast's Ehefrau dabier, das Hofgut für die Summe von 6000 fl. Da dieselbe jedoch keinen genügenden Bürgen beibrachte, so wird das Hofgut, wie in diesem Blatt No. 26 näher beschrieben, bis Montag den 13. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, im Gemeindehause dabier auf deren Kosten einer nochmaligen letzten Versteigerung ausgesetzt, und erfolgt der Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis von 7600 fl. nicht erreicht wird.

Oberkirch, den 30. Mai 1853.
D. B. B.:
Castorphy, Notar.

Dedsbach, Amts Oberkirch. (Holzverkauf.) Bei dem neu erbauten Hause des Unterzeichneten an der Straße nach Dedsbach (nächst dem Heuberge) liegen billig zu verkaufen:

- 1) 50 Stämme tannenes Bauholz.
 - 2) 50 Stück sehr schöne Birken, welche sich zu Wagner-Arbeit eignen.
 - 3) Eine Partie junge Schäleichen, ebenfalls für Wagner-Arbeit tauglich.
- Verfügtes Holz wird in jedem beliebigen Quantum abgegeben.
Fidel Spinner.



[4] Achern. (Clavierverkauf.) Bei Joh. Scheidet, ausgetretenem Lehrer in Achern, ist ein noch gut erhaltenes Clavier mit 6 3/4 Octaven und einer Metallplatte, entweder auf Termine oder baar, sehr billig zu kaufen.

Offenburg. (Kapitalien auszuleihen.) An Pauslasten-Ablösungs-Kapitalien können gegen Versicherung 2294 fl. dargeliehen werden.
Kirchenschaffner Durnegger.

[2] Oberneffesried. (Kapital auszuleihen.) Von der hiesigen Kapellenfonds-Verrechnung können 500 fl. gegen Obligation in liegenden Gütern zu 5 Procent dargeliehen werden.

[2] Altenheim. (Geld auszuleihen.) Adlerwirth Speck hat 150 fl. Pflegschaftsgeld gegen Obligation auszuleihen.

Hesselhurst. (Geld auszuleihen.) Aus hiesiger Almosenkasse können 50 fl. gegen Obligation dargeliehen werden.
Rechner Jakob Baas.

Appenweier. (Kapital auszuleihen.) Bei der Pfarrzehnt-Kasse dahier liegen 300 fl., bei dem Kirchenfond 80 fl. und bei dem Armenfond 50 fl. auf gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

[2] Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Bei Wittwe Bohrmann ist der untere Stock ihres Wohnhauses bis Michaeli zu vermieten.

[2] Offenburg. (Wohnungsvermuthung.) Metzgermeister Jos. Schmidt bei den drei Königen hat eine Wohnung im obern Stock mit 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten.

Offenburg. (Wohnungs- und Scheuer-Vermiethung.) Bei Michael Better's Wittwe ist eine Wohnung im obern Stock mit zwei Zimmern und Küche, nebst Platz auf dem Speicher und Platz im Keller, sogleich oder auf Johanni zu vermieten. Auch will dieselbe ihre Scheuer für mehrere Jahre in Pacht geben.

Offenburg. (Lehrlings-Aufnahme.) Bei einem hiesigen Bäckermeister kann mit jedem Tage ein Lehrling Aufnahme finden. — Der Herausgeber dieses Blattes sagt bei welchem?

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Unterzeichnet hat im zweiten Stocke seines größern Hauses in der Kesselfasse eine geräumige Wohnung mit 5 Zimmern und schön heller Küche, nebst zwei Mansardzimmern, großem Speicher und Keller, auf Johanni zu vermieten.
J. Otteni.

[1] Offenburg. (Wiesfeld-Verkauf.) 3/4 Tauen Wiesfeld in der Fühler Gemarkung ist zu verkaufen. Das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

[1] Offenburg. (Tungverkauf.) Ein Haufen Kubdung ist zu verkaufen; das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Unter Kais. Königl. Allerh. Privilegium. Dr. Hartung's Approbirt v. Kgl. Pr. Physikat zu Berlin.

Kräuter-Pomade,
zur Wiedererweckung und Stärkung
des Haarwuchses.



Preis pro Krause mit Gebr. Anw. 10 Sgr.
Diese Kräuter-Pomade besteht aus einer Zusammensetzung von anregenden, nahrungsaftigen Säften und Pflanzen-Ingredienzien; die dazu verwendeten Kräuter sind perennirende Frühjahrsgräser, welche, durch bewährte Extrakte und auserselene Wurzeln verstärkt, dem Organismus ihre frische Kraft mittheilen. Durch den Gebrauch von Dr. Hartung's Kräuter-Pomade wird der Kopfhaut eine neue kraftvolle Substanz mitgetheilt und die Haarzwiebeln derart wundersam belebt, daß sie zum frischen Wuchse gekräftigt und getrieben werden.

Neben diesen durch die Erfahrung bewährten vorzüglichsten Eigenschaften ist der Preis ein so äußerst wohlfeiler, daß die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden können. Man wolle nur der hier und da bereits vorgekommenen Nachbildungen wegen gef. darauf achten, daß die Flaschen und Krausen versiegelt und im Glase gestempelt sind, und daß in jeder Stadt nur ein einziges Depot der Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel etablirt ist; in Offenburg befindet sich daselbe bei Ferd. Holzlin jun. und in Kehl bei J. W. Sommer.

Chinarinden-Oel,
zur Conservirung und Verschönerung
des Haarwuchses.

Preis pro Flasche mit Gebr. Anw. 10 Sgr.
Dieses Oel besteht aus einer Abkochung der feinsten China-Rinde mit einem Zusaze von ätherischen Oelen und balsamischen Mitteln. Es wirkt sehr wohlthätig auf das Haar und den Haarboden, indem es beide geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt. Dr. Hartung's Chinarinden-Oel ist daher hauptsächlich bei demjenigen Haarwuchse, der sich zur Zeit noch im normalen und gesunden Zustande befindet, mit Vortheil anzuwenden, da es die Energie des Haarwuchses frisch belebt und die Haare selbst zu außerordentlicher Dichtigkeit und seidenartiger Feinheit cultivirt.



Neben diesen durch die Erfahrung bewährten vorzüglichsten Eigenschaften ist der Preis ein so äußerst wohlfeiler, daß die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden können. Man wolle nur der hier und da bereits vorgekommenen Nachbildungen wegen gef. darauf achten, daß die Flaschen und Krausen versiegelt und im Glase gestempelt sind, und daß in jeder Stadt nur ein einziges Depot der Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel etablirt ist; in Offenburg befindet sich daselbe bei Ferd. Holzlin jun. und in Kehl bei J. W. Sommer.